

Dienstag

den 15. November

1836.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1616. (1) Exh. N. 2791

Edict.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seye auf Anlangen des Mathias Rankl von Reichenau, in die neuerliche Reassumirung der executiven Feilbiethung der, zu Büchl Haus-Nr. 8 liegenden, dem Lucas Rabuse gehörigen Hube, wegen annoch schuldigen 70 fl. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 19. December d. J., 20. Jänner und 17. Februar l. J. 1837, jederzeit Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze anberaumt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die diesfälligen Vicitationsbedingungen und die Schätzung können zu den gewöhnlichen Stunden hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 2. Sept. 1836.

Z. 1617. (1) Exh. N. 3130

Edict.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem unbekanntem Johanna Kresse von Koslern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider ihn das Handlungshaus Ledl und Maurer in Klagenfurt, die Klage auf Bezahlung eines schuldigen Waaren Conto-Saldo-Restes pr. 1304 fl. 44 kr. W. W. c. s. c. bei diesem Gerichte eingebracht, und es sey zur Verhandlung dieser Rechtsache eine Tagsetzung auf den 17. Februar 1837 Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden.

Da nun der Aufenthalt des Johann Kresse diesem Gerichte unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürfte, so hat man zu seiner Verteidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Herrn Lorenz Glaser als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem bestellten Vertreter seine Rechtsbedelle an die Hand zu geben, oder sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachmahst zu machen, und überhaupt im rechtlichen und ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Sept. 1836

Z. 1618. (1)

Edict.

Nr. 2013/467

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Man habe auf Anlangen der Maria Klostert'schen Verlassgläubiger de praes. 27. d., Nr. 2013, in die Veräußerung des zu diesem Verlasse gehörigen, im Markte Neumarkt S. Z. 113 gelegenen, der Herrschaft gleichen Namens dienstbaren, auf 613 fl. 20 kr. geschätzten Hauses gewilligt, und dazu eine einzige Tagsetzung auf den 29. November l. J. Vormittags 9 Uhr im Orte Neumarkt mit dem Beisatze angeordnet, daß dieses Haus, wenn es um oder über den Schätzungspreis an Mann nicht gebracht werden könnte, auch unter dem Schätzungspreise hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchs-auszug können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. September 1836.

Z. 1623. (1)

Kundmachung.

In Folge Bewilligung der hohen Landesstelle vom 8. October l. J., Z. 23413, werden die von der k. k. Provinz. Staatsbuchhaltung auf den Betrag von 536 fl. 54 kr. adjustirten Bauberstellungen an der Filialkirche St. Dominici zu Lenetisch, bei der auf den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei anberaumten Minuendo-Vicitation hintangegeben werden; unter diesen Bauberstellungen ist vorzugsweise die Spenglerarbeit, welche auf 405 fl. 45 kr. veranschlagt ist, begriffen.

Hievon werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze verständigt, daß der Plan und die Vorausmaß zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksobrigkeit Michelfstetten zu Krainburg am 7. November 1836.

Z. 1624. (1) Nr. 1802, 2723 et 2968.

Feilbiethungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es seye über Ansuchen des Herrn Joseph Kauz von Laibach, wegen ihm schuldigen 938 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung der, zu Gunsten der Frau Anna Zozulli auf den Dom. Zozullischen Verlass-Realitäten bestehenden Forderung am Heirathsgute und Legate pr. 2220 fl. 40 1/4 kr. c. s. c., im Wege der Execution gewilligt, auch seyen hierzu drei Feilbiethungstagsetzungen, nämlich: für den 21. September, 24. October und 24. November d. J., jedesmahl zu den vormittägigen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange beraumt worden, daß gemeldete Forderung bei der ersten und zweiten Feilbiethung

nur um den Nominalwerth oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Demnach werden hiezu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen, und können inmittelst die dießfälligen Verkaufsbdingnisse hiergerichts täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 19. Juli 1836.

NB. Auch bei der am 24. October 1836 abgehaltenen zweiten Feilbiethung ist die intabulirte Forderung nicht an Mann gebracht worden.

Z. 1625. (1) ad Nr. 1812.  
Convocations - Edict.

Vor dem Bezirksgerichte Freudenthal haben alle Jene, die auf den Verlass des am 17. Juli 1836 verstorbenen Lorenz Widrich, und der am 11. Juli verstorbenen Maria Widrich einen Anspruch machen, oder in denselben etwas schulden, zu erscheinen, um ihre Rechte bei der auf den 25. November d. J., früh um 9 Uhr bestimmten Tagatzung anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sich die Ersteren die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden, gegen die Letzteren aber im ordentlichen Rechtswege belangt gegangen wird.

Bezirksgericht Freudenthal am 31. October 1836.

Z. 1626. (1) Z. Nr. 1810.  
Edict.

Vor dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal haben am 25. November l. J., früh um 9 Uhr alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche auf den Verlass des am 17. September 1836 zu Laase, Haus-Nr. 17, verstorbenen 1/2 Hüblers, Martin Gerdina, zu haben vermicinen, oder in diesen Verlass etwas schulden, sowenig zu erscheinen, und entweder ihre Forderungen oder Schulden anzugeben, als widrigensfalls sich die Ersteren die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben hätten, gegen die Letzteren aber im Klagswege vorgegangen würde.

Bezirksgericht Freudenthal am 31. Oct. 1836.

Z. 1613. (2) Z. Nr. 1451.  
Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weixelberg wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Anton Uchitschin von Laibach, in die neuerliche Reassumirung der bereits bewilligten, aber sistirten executiven Feilbiethung der, dem Johann Prufnig von Sello gehörigen, dem Gute Weixelbach sub Urb. Nr. 99 zinsbaren, gerichtlich auf 946 fl. 40 kr. beibewerten Realität, dann des auf 91 fl. 42 kr. M. M. geschätzten Mobilars gewilliget worden; zu diesem Ende drei Tagfahrten, als: 5. December 1836, 5. Jänner und 6. Februar 1837, jederzeit Vormittags 10 Uhr in loco Sello mit dem Anhinge anberaumt, daß, falls die Realität oder das Mobilare bei der ersten oder zweiten Tagfahrt nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungs-

protocoll können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 23. October 1836.

Z. 1607. (3) Nr. 2901.  
Edict.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Wippach mit H. Erlassung eines Testamentes am 11. October d. J. verstorbenen Herrn Joseph Friedrich Schmutz, Postmeister in Wippach, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtiget zu seyn glauben, oder in den Verlass etwas schulden, haben solches bei der dießfalls auf den 23. Nov. d. J. früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidationstagatzung anzumelden und darzuthun, widrigens sich Ersterer die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben, Letztere aber im ordentlichen Rechtswege belangt werden würden.

Bezirksgericht Wippach am 4. November 1836.

Z. 1604. (3)

Das Bezirksgericht Flödnig macht bekannt: Es sey die auf den 11. d. M., 13. f. M. und 13. Jänner l. J. angeordnete executive Feilbiethung der, der Maria Hagin gehörigen Realitäten, als: der dem k. k. Domcapitel Laibach sub Rect. Nr. 42 dienstbaren ganzen Hube zu Tazen; der, der Herrschaft Flödnig sub Rect. Nr. 78 1/2 zinsbaren Ueberlandswiese Kobilek, und der dem Gute Rutzing sub Urb. Nr. 103 unterthänigen Raifche, über einverständliches Einschreiten des Executionsführers Joseph Gregoritsch, und der executiv. Maria Hagin, sistirt worden.

Bezirksgericht Flödnig den 7. November 1836.

Z. 1603. (3) Nr. 3972.  
Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid ddo. 20 September 1836, Z. 2986, in die executive Feilbiethung der, der Maria Zottmann, gebornen Koschanz gehörigen, auf der an Primus Zottmann vergewährten, zu Studenz gelegenen, der Gült Brun sub Urb. Nr. 2 1/2 dienstbaren halben Kaufrechtshube intabulirten Forderung, aus dem Vertrage ohne Datum, intabulirt primo Loco am 24. Februar 1826, pr. 100 fl. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Tagatzungen, auf den 22. October, 5. November und 19. November l. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in loco dieser Amtskanzlei mit dem Beisatze anberaumt worden, daß die Forderung, im Falle sie bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagatzung nicht wenigstens um den Nennwerth an Mann gebracht, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werde.

Der Ersteher wird den Meistboth gleich beim Zuschlage zu erlegen haben; dagegen wird ihm weder für die Richtigkeit, noch für die Einbringlichkeit der Forderung gehaftet.

Der Grundbuchsextract kann täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 20. September 1836.

U n m e r k u n g. Bei der ersten und zweiten Licitation ist kein Anboth geschehen; es wird demnach am 19. November l. J. zur dritten Feilbiethung geschritten.

Z. 1557. (3)

Nr. 1515.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpretsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen des Anton Suppanttschitsch von Kolobratz, als Cessionär der Frauen Johanna von Hößern, und Pauline Zabornigg, durch Hrn. Dr. Grobath, in die Reassumirung der executiven Feilbiethung der, dem Anton Flöre von Lukoviz eigenthümlichen, der Staats-herrschaft Michelstetten sub Urb. Nr. 609 dienstbaren, in Lukoviz gelegenen, gerichtlich auf 2895 fl. 45 kr. bewerteten Realität, wegen schuldigen 360 fl. 40 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar, auf den 18. November, 24. December l. J., und 31. Jänner 1837, in Loco der Realität mit dem Beisage anberaumt, daß, Falls obige Realität bei der ersten oder zweiten Feilbiethungstagsagung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht würde, solche bei der dritten und letzten Tagsagung auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Egg ob Podpretsch am 22. October 1836.

Z. 1606. (3)

Auf der Pollana-Vorstadt Haus-Nr. 10 ist der ganze erste Stock stündlich zu vermietthen, bestehend aus fünf großen ausgewählten Zimmern, zwei Küchen, zwei Kellern, Speisekammer, entweder alles zusammen oder absondert in zwei Wohnungen: die eine aus drei Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer; die zweite aus zwei Zimmern, Küche, Speis- und Holzlege. Ferner zu ebener Erde ein Handlungsgewölb und ein Zimmer, Küche und Holzlege. Das Nähere erfährt man beim Hausbesitzer zu ebener Erde.

Z. 1612. (2)

**A n z e i g e.**

Das im besten Bauzustande befindliche Haus sub Nr. 69 in der Stadt, nebst an selben

gränzenden, gut cultivirten Weingarten, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Kaufslieber wollen sich des Nähern wegen an den Eigenthümer gefälligst verwenden.

Laibach am 10. November 1836.

Z. 1608. (2)

**Ein Practicant,**

mit wenigstens 4 lateinischen Schulen, sodann mit Vorzugsclassen und guten Moralitäts-Zeugnissen, wird in eine Apotheke aufgenommen. Das Nähere im Zeitungs-Comptoir gegen portofreie Briefe zu erfahren.

Z. 1615. (2)

In der

**Leop. Paternolli'schen** Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung in Laibach ist so eben angelangt:

An die Ungetreue, Gedicht von Scherer, — und der Fischerknabe, Gedicht von Graf Platen. Für eine Singstimme mit Begleitung des Forte-Piano eingerichtet von dem vaterländischen Tonkünstler Thomasoviz. Preis: 30 kr. Nicht minder Musikalien aus der beliebten Oper: Robert der Teufel von Meyerbeer, Strauß'sche, Lanner'sche, Czerny'sche, Bertini'sche, Thalberg'sche neueste Compositionen, Gesellschaftsspiele, Wiener Spielkarten, elegante Cartonnage-Arbeiten mit und ohne Glasmahlerei, Landkarten, Bilderbücher, Jugendschriften, sehr schön gebundene Gebetbücher mit Stahlschloß und Kreuz, so wie mehrere Gegenstände, geeignet zu Nicolai- und Neujahrsgechenken. Auch alle im Inland und erlaubte ausländische literarische Novels sind stets vorrätzig, oder auf Bestellung zu dem Verlagspreise zu beziehen.

Z. 55. (130)

Leopold Paternolli, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltende, theils belehrende Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monath, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher-Catalog kostet geheftet 20 kr.

# Am 15. December d. J.

findet in Wien die erste Ziehung des fürstl. Esterhazy'schen Anleiheus von 7 Millionen Gulden, durch die Wechselhäuser M. A. v. Rothschild et Söhne in Frankfurt a. M., und S. G. Sina in Wien, in Antheilen von fl. 40 C. M., unwiderruflich Statt.

Es bestehen 175000 Antheile, welche in 64 Ziehungen durch 175000 Prämien mit fl. 14,451600 C. M., in Beträgen von 4mal fl. 60000, 4mal fl. 50000, 56mal fl. 40000, 4mal fl. 12000, 4mal fl. 10000, 56mal fl. 8000, 4mal fl. 4000, 60mal fl. 3000 u. s. w. bis mindestens fl. 50 — fl. 72 C. M. zurück gezahlt werden.

Die geringsten Prämien von fl. 50 — fl. 72 C. M. erhalten somit im ungünstigsten Falle die ursprüngliche Einlage mit Zinsen zurück.

Antheile und Pläne sind bei dem unterzeichneten Großhandlungshause billigst zu erhalten, welches sich auch bereit erklärt, die Gewinne der ersten Ziehung gegen billigen Escompt sogleich bar auszubezahlen.

Briefe und Gelder werden franco erwartet.

D. Zinner et Comp.,

k. k. Großhändler in Wien.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Cours vom 9. November 1836.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibung	zu 5 v. H. (in C.M.)	103 1/8	
detto	detto zu 4 v. H. (in C.M.)	98 7/8	
detto	detto zu 3 v. H. (in C.M.)	75 1/2	
Be-loste Obligation, Hoffam-	zu 5 v. H.	—	
mer-Obligation d. Zwangs-	zu 1 1/2 v. H.	—	
Darlehens in Krain u. Aera-	zu 4 v. H.	98 1/2	
rial-Obligat. der Stände v.	zu 5 1/2 v. H.	—	
Lyra.			
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl.	(in C.M.)	157 3/4	
Wien. Stadt-Banco-Obl.	zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	65 5/8	
	(Aerarial) (Domest.)		
	(C.M.) (C.M.)		
Obligationen der Stände			
v. Oesterreich unter und	zu 5 v. H.	—	
ob der Enns, von Böh-	zu 2 1/2 v. H.	65 1/4	
men, Mähren, Schle-	zu 2 1/4 v. H.	—	
ßen, Steyermark, Kärn-	zu 2 v. H.	—	44
ten, Krain und Görz	zu 1 3/4 v. H.	—	—
Wiener Oberk. Obligation	zu 2 v. H.	—	—

## Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 12. November 1836.

### Marktpreise.

Ein Wien.	Mengen	Weizen	2 fl. 57	fr.
—	—	Kukuruz	—	—
—	—	Halbfrucht	—	—
—	—	Korn	1	52 3/4
—	—	Gerste	1	36
—	—	Hirse	1	35
—	—	Heiden	1	51
—	—	Hafer	—	58 3/4

## Fremden = Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.  
Den 10. November 1836.

Hr. Graf v. Guesnay, von Grätz nach Görz.

Den 11. Hr. Gustav Graf zu Sayn und Wittgenstein-Sayn, k. k. Gesandtschafts-Attaché, von Wien nach Görz. — Hr. v. Ritter, k. k. Oberlieutenant von Hohentlohe Inf., nach Prag.

Den 13. Hr. Radziwit, k. russischer Flügel-Adjutant, von Triest nach Wien. — Hr. Petrasch, k. k. Ingenieur-Hauptmann, von Verona nach Eslegg.

## K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 12. November 1836:

85. 69. 70. 26. 41.

Die nächste Ziehung wird am 26. November 1836 in Triest gehalten werden.

## V e r z e i c h n i s s

Namens- und Geburtsfest-Gratulanten, welche zum Besten des hiesigen Armen-Instituts Wunsch-Erlaß-billete für das Jahr 1837 gelöst haben.

Se. Fürstbischöfliche Gnaden.

Herr Ruchtern, k. k. Feldapotheken-Senior, und Gemahlinn.

» Urban Jerin, Domdechant.

» Michael Pregl.

Frau Anna Pregl.

Herr Dr. Carl Bernhard Rogl, k. k. jubil. Subernalrath und Protomedicus, nebst Gattinn.

» Joseph Trenz, deutscher Ordens-Priester.

» Joseph Luckmann und Gemahlinn.

» Joseph Mayr, Apotheker, und Gemahlinn.

» Joseph Gressel mit Frau.

» Graf v. Wessersheimb, und

Frau Gräfinn v. Wessersheimb, sammt Familie.

Herr Dr. Ludwig Nagy, Kreis-Physiker, und dessen Gattinn.

Frau Subernalraths-Witwe Eble v. Lehmann, geb. Frevinn v. Bois, sammt Fräulein Johanne v. Gradneck.

Herr Professor Nathan und Gattinn.

» Anton Samassa und Gattinn.

» Dr. Sigmond Graf.

Frau Cordula Mülle.

Herr Vincenz Ritter v. Klosenau, sammt Familie.

» Dr. Maximilian Wurzbach, sammt Frau.

» Carl Wurzbach, der Rechte Doctor.

» Maximilian Wurzbach, der Rechte Doctor.

Von einem unbenannt seyn Wollenden.

Herr Johann Rautner.

Frau Seraphine Rautner.

Herr Joseph Kel, Mädchenschul-Katechet.

» Franz Gregel, sammt Gemahlinn.

» Franz Galle, sammt Familie.

» Franz v. Premierstein, jubil. Sub. Secretär.

» Domherr Pauschek.

» Ferdinand Schmidt mit Familie.

» Georg Skribe.

» Ferdinand Klausberger, Dr. der Medicin.

» Andreas Gregoritsch, erster Stadtwundarzt.

» Adam Lachmayr, k. k. Tabak- und Stämpel-Hofbuchhaltungs-Rechnungs-Offizial.

» Joh. Nep. Pradetzky, Bürgermeister, und Frau.

» Ferdinand Delami, k. k. Cameral-Gesällen-Verwaltungs-Concepts-Practicant.

» Carl Born, Dompfarrer.

» Dr. Zischel, sammt Gattinn.

» Subernalrath Joseph Wagner.

Frau Marie Wagner, dessen Gattinn.

Herr Dr. Repeschik und Frau.

» Bartholomä Joseph Murnik, Pfarrer in Cosfru.

» Kumer Johann, Pfarrer zu Mitterdorf in der Wochein.

» Schemua Johann, Administrator der Localie Kopriunik.

» Rankel Caspar, Cooperator zu Michelsfetten.

» Rosmann Lorenz, Cooperator zu Laschitsch.

» Joseph Globozhnik, Gymnasial-Katechet.

G. K. K. D. zu L.

Frau Catharina v. Colerus, Administrators-Witwe, sammt Tochter.

(Fortsetzung folgt.)

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1627. (1)

**A n z e i g e.**

Bei Joh. Grafnetter, bürg. Handschuhmacher = Meister, am Plaze Nr. 7, im Teschko'schen Hause im Cassengewölbe, ist in dem ganz neu sortirten Waarenlager zu haben: Handschuhe von Waschleder = Glace, so wie auch mit Pelz gefüttert, Hosenträger, Leintücher und Kopfpolster von Hirsch- und Rehleder, Militär- und Civil-Keawaten, verschiedene Bandagen, wie auch Leistenbruchbänder mit gezogenen Federn, von der besten Qualität und zu den billigsten Preisen.

**Taschenbücher und Kalender für 1837.**

Bei Jg. A. Edlen v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, neuen Markt Nr. 221, sind bereits angekommen:

**Gedenke mein!**

Taschenbuch für 1837.

Mit 8 Kupfern und Stahlstichen. 8. Wien und Leipzig. Preis: 3 fl. 12 kr. In Seidenband 6 fl.

**S i o n a,**

Taschenbuch für Gebildete 1837.

Herausgegeben

von

Hermann Waldow.

Mit 6 Kupfern und Stahlstichen. 8. Wien und Leipzig. Preis: 3 fl.

**J d u n a,**

Taschenbuch für 1837.

Ehlen Frauen und Mädchen gewidmet.

16. Wien und Leipzig. Preis: 1 fl. 30 kr. — 1 fl. 36 kr. — 2 fl. — 2 fl. 24 kr.

**Almanach de Souvenir**

pour l'année commune

1837.

Vienne. 12 kr.

(3. Intell.=Blatt Nr. 137. d. 15. November 1836.)

Ferner sind von

**Wiener Kalendern vorrathig:**  
Taschenkalender mit Text 1 fl. 12 kr.,  
ohne Text 36 kr.

Brieftaschen-Kalender, geheftet 20 kr.,  
brochirt 12 kr., halbsteif mit Schuber 15 kr.

Wandkalender, 10 kr.

Blattkalender, kleinster, 8 kr.

Kalender in 16. mit Kupfer, 30 kr.

In derselben Buchhandlung ist auch zu haben:

Neuester

**Schreibkalender**

auf das

Gemeinjahr von 365 Tagen 1837.

Für Amtsvorsteher, Advocaten, Justiziere, Beamte, Kaufleute, Fabrikanten und alle andere Geschäftsmänner.

Sechs und vierzigster Jahrgang.

4 Gräß. In Umschlag steif gebunden 48 kr.

**Andachts = Büchlein**

zu Ehren der

unbefleckten Empfängnis

der allerheiligsten

Jungfrau und Mutter Gottes

**M a r i a,**

nebst dem

geschichtlichen Bericht

über den Ursprung und die segensvollen Wirkungen der zu Ehren der unbefleckten Empfängnis geprägten neuen

wunderbaren Medaille.

**Frommgläubigen Verehrern,**

sewohl zum Gebrauche bei der neuntägigen Andacht, als auch am Festtage zu Ehren der unbefleckten Empfängnis Maria, gewidmet

von

P. M. \*\*\*,

Priester der Congregation des h. Lazarus, und Beichtiger der wehlerw. Schwestern von der Nächstenliebe zu Paris. Aus dem Französischen noch der siebenten Pariser Ausgabe von 1835 übersetzt, und mit besondern zu dieser Andacht eigens verfaßten Mess., Beicht- und Communion-Gebethen vermehrt.

12. Maria-Einsiedeln. In Umschlag br. 15 kr.